

2, rue du 24-Septembre  
CH-2800 Delémont

t +41 32 420 50 50  
f +41 32 420 50 51  
secr.sic@jura.ch

---

## Pressekonferenz vom 2. September 2016

---

Delémont, 2. September 2016

# Pressemitteilung

*La version française fait foi!*

## Bonfol endlich vom Sondermüll befreit

**Rund 55 Jahre nachdem die ersten Chemieabfälle am Rand des Dorfes Bonfol abgeladen wurden, hat vor kurzem der Bagger die letzten Kilos ebendieser Abfälle aus der Erde gehoben. An der eigens zu diesem Ereignis von den Vertretern der Gemeinde, des Kantons und der Basler Chemischen Industrie organisierten Medienkonferenz würdigte Regierungsrat David Eray die zahlreichen Akteure, dank derer diese außergewöhnliche Maßnahme erfolgreich durchgeführt werden konnte.**

Das Dossier Bonfol stellt für die zuständige kantonale Behörde bereits von Beginn an eine politische, rechtliche, technische und finanzielle Herausforderung dar. Dank des hohen Engagements der internen Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung sowie der von ihr beauftragten Experten aus den verschiedenen Fachbereichen hat der Kanton Jura seine Aufgabe als Überwachungsorgan perfekt erfüllt.

Die von der Basler Chemischen Industrie und der kantonalen Behörde eingerichteten Strukturen haben in hohem Mass zu einer effizienten Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Partnern beigetragen. Die Rede ist dabei insbesondere vom "Projektsteuerungsausschuss", der aus Mitgliedern der vier Hauptakteure – der Basler Chemischen Industrie, dem Kanton Jura, der Gemeinde Bonfol und des Bundesamtes für Umwelt – besteht. Zudem wurde eine französisch-schweizerische Informationskommission eingesetzt, die alle beteiligten Parteien vereint. Sie hat nicht nur die Akzeptanz des Sanierungsprojekts begünstigt, sondern auch die Schaffung eines vertrauensvollen Klimas ermöglicht, das für den Erfolg einer solchen Unternehmung unerlässlich ist.

Nichtsdestotrotz bedeutet die Beendigung der Aushubarbeiten des Sondermülls nicht den endgültigen Abschluss des Projekts; noch stehen einige weitere Schritte bevor. Dazu gehören zunächst die noch durchzuführenden Nacharbeiten hinsichtlich möglicher Restbelastungen sowie die Fortführung der Umweltüberwachung. Ferner müssen die Bauten entfernt und der Standort wieder seiner ursprünglichen Bestimmung als Wald- und Forstgebiet zugeführt werden. Im Verein „Escale Bonfol“, dessen Aktivitäten von der Basler Chemischen Industrie finanziell unterstützt

werden, ist die Idee eines Land-Art-Projektes an diesem Standort derzeit noch in Diskussion. Und schließlich ist auch die Frage der Verteilung der auf 380 Mio CHF geschätzten Kosten noch nicht restlos geklärt, auch wenn dies nicht direkt die öffentliche Hand betrifft. Regierungsrat David Eray erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass diese Summe rund 250 Mal höher ist als diejenige, die von der Basler Chemie in den Jahren 1961 bis 1976 gezahlt wurde, um ihre Chemieabfälle in den Tongruben von Bonfol deponieren zu dürfen.

---

**Kontakt:**

David Eray, Regierungsrat, Vorsteher des Umweltdepartements, 032 420 53 02  
Jean-Pierre Meusy, Projektleiter im Amt für Umwelt, 079 201 72 29

---

Anhänge: - Faktenblatt „L’assainissement en 12 chiffres“  
- Faktenblatt „L’assainissement en 10 images“  
- Dokument „Brefs témoignages des Ministres de l’environnement “  
- Dokument „Brefs témoignages des principaux acteurs du Canton “